alles auch unendlich schöner und charafteristischer als jest. Der Harz war noch ein abgelegenes Waldgebirge mit ungebauten Wegen, die sich malerisch durch die Täler zogen. Geradlinige Chaussen mit schattenlosen Obstalleen oder gar, wie heutzutage, Schienenwege gab's noch nicht. Im Bodetale sah man weder Kellner noch Hotels, man hörte dort noch nichts vom Lärm der Kegelbahnen, und kein Konditor hatte sich unter jenen Felsenhängen angesiedelt. Unverziert und unverschnörkelt stand der Falkenstein noch in seiner ursprünglichen Sinsalt da, und die Tropssteinwände der Höhlen, jest geschwärzt vom Damps der Feuerswerke, waren rein und weiß wie Zucker. Man reiste freilich unbequemer, aber ebendeswegen mit reichlicherem Genuß; denn mit dem Preise, den wir dasür zahlen, steigt der Wert der Dinge.

Der lette Ort am Harz, ben wir berührten, war Ballenstedt. Gleichgültig sah ich bas weiße Schloß mit seinen Gärten an, nicht ahnend, baß ich als Flüchtling bald hierher zurücksehren sollte, und noch weniger, welche tief einschneidende Bedeutung dieser kleine Ort einst für

mein fpateres Leben haben murbe.

Bon Halle aus ging's dann weiter und ohne Aufenthalt zurud nach Dresben.

4. Der Komet und Margarete.

In Dresden wollte es mir anfangs nicht gefallen; nicht etwa, weil ich nun die Welt gesehen, Halle, Ballenstedt, Brocken und Baumannshöhle, sondern weil ich die gewohnte Häuslichkeit nicht vorsand. Schmerzlich vermiste ich meine Mutter. Sie hatte nach beendigter Kur im